

SEPTEMBER–NOVEMBER 2025



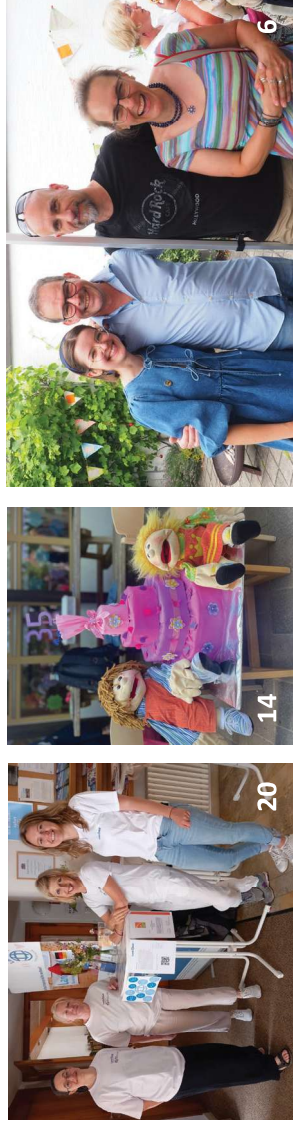
PAULUS-BRIEF

KAUFERING • BEUERBACH • EPPENHAUSEN
GERETSHAUSEN • IGLING • KALTENBERG • PESTENACKER
PETZENHAUSEN • SCHEURING • UNTERMÜHLHAUSEN • WEIL • WINKL

EVANGELISCHE PAULUSKIRCHE KAUFERING

„Wir sind für nichts so dankbar
wie für Dankbarkeit“

- 4 Gedanken von Diakon Alfred Mayer zu Erntedank und Dankbarkeit
- 6 Eindrücke vom 4. Apfelbaumfest
- 8 Gute Neuigkeiten aus dem Kirchenvorstand; Segenswünsche
- 10 Landsberg und Kaufering feierten gemeinsam einen Berggottesdienst auf dem Auerberg
- 11 Die Verabschiedung des katholischen Pfarrers Helmut Friedl
- 12 Der doremi Jugendchor sang beim Pueri Cantores Festival in München
- 14 Das Kinderhaus Paul & Paulinchen feierte seinen 35. Geburtstag
- 16 Die Paulusjugend erkundete in der Sommerfreizeit Dänemark
- 18 Unser neuer FSJler Benjamin Schappert stellt sich vor
- 19 Pfarrer Martin Rehner-Mecklenburg hilft uns bis zum Jahresende
- 20 Café Paula hatte am Weltflüchtlingstag LandsAid zu Gast und lädt zu den nächsten Cafés ein
- 21 Der Gemeindeverein lädt zum Erntedank-Gottesdienst am 5. Oktober ein
- 22 Am 26. Oktober startet die Kirche Kunterbunt in der Pauluskirche
- 23 Einladung zum RAPHA-Tag am 18. Oktober in Landsberg
- 24 Was bleibt. Vorsorgeangebote der evangelischen Landeskirche
- 25 Herbstsammlung der Diakonie
- 26 Freud und Leid
- 27 Nachruf auf Tom Karrer
- 28 Regelmäßige Gruppen und Kreise
- 29 Digitale Kirche; Suche nach ehrenamtlichen Austräger*innen für den Paulus-Brief
- 30 Konten; Zahl der Gemeindeglieder
- 31 Wir sind für Sie da
- 32 Geplante Gottesdienste bis Anfang Dezember; Monatsprüche
- 34 Termine 2025 und 2026 zum Vormerken
- 35 Redaktionsschluss; Impressum
- 36 Eine Pinnwand im Gemeindehaus und im Paulus-Brief



Fotos:
 Elise Prezelin (o.)
 Sabine Guddat (o.l.)
 Marlies Strobl (o.m.)
 Ulf J. Froitzheim (o.r., u.r.)
 Thomas Lichteneber (u.l.)
 Jonas Schweyer (u.)

**Viel Interessantes
 in und aus der
 Paulusgemeinde**





Foto: Ulf J. Froitzheim

es wird Herbst, die Tage werden wieder merklich kürzer, die Blätter der Bäume verändern ihre Farben und leuchten zunehmend in Gelb-, Orange- und Rottönen. Es ist die Zeit, in der die späteren Früchte der Felder reif für die Ernte sind und die Märkte mit frischen, saisonalen Produkten gefüllt werden.

Am ersten Oktobersonntag feiern wir Erntedank und drücken damit unsere besondere Dankbarkeit gegenüber Gott und seiner wunderbaren Schöpfung aus, durch die wir alle so reich versorgt sind.

„Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.“ (1. Chronik 16, 34)

Dankbarkeit ist heute nicht mehr selbstverständlich. Dankbarkeit, sie ist in unserer Zeit und Gesellschaft oft Mangelware geworden. Sie passt nicht so recht in eine Welt, die durch Leistung, Effizienz und Selbstoptimierung geprägt ist. Sie ist uns als eine tiefe, menschliche Haltung in einer zunehmend oberflächlichen und konsumorientierten Welt abhanden gekommen. Gerne wird sie dazu missbraucht, Gewinne zu optimieren oder andere zu täuschen. Kann Dankbarkeit heute noch authentisch gelebt werden oder verkümmert sie zu einer oberflächlichen Geste?

Wo echte Dankbarkeit fehlt, erobert schnell die Undankbarkeit die Seelen der Menschen. Das spüren wir alle.

Die Undankbarkeit, so schreibt Dietrich Bonhoeffer, beginnt mit dem Vergessen, aus dem Vergessen folgt Gleichgültigkeit, aus der Gleichgültigkeit Unzufriedenheit, aus der Unzufriedenheit Verzweiflung, aus der Verzweiflung der Fluch.

Wir sollten die Dankbarkeit als eine essenzielle Tugend sehen, die in der heutigen Zeit wiederentdeckt werden sollte, um die Menschlichkeit zu bewahren. Sie könnte helfen, das Vergessen und die Gleichgültigkeit zu überwinden, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und das Leben bewusster zu erleben. Sie muss tief im Inneren verwurzelt sein, damit sie ihre volle Kraft entfalten kann, denn das Leben ist ein Geschenk – und die Dankbarkeit macht es noch wertvoller.

Aus psychologischer Sicht spielt die Dankbarkeit für ein gesundes Dasein eine zentrale Rolle, da sie als eine der wichtigsten Grundlagen für ein glückliches und erfülltes Seelenleben angesehen wird. Dankbarkeit steigert das Wohlbefinden und fördert positive Gefühle.

Studien der Positiven Psychologie zeigen, dass Menschen, die regelmäßig dankbar sind, weniger Stress und Depressionen erleben, mehr Zufriedenheit empfinden und stärkere soziale Bindungen aufbauen und dies die innere Zufriedenheit fördert.

Die Dankbarkeit ist die Gegenkraft zur Unzufriedenheit. Ihr Fundament ist die Anerkennung, Demut und Verbundenheit. Sie schärft unser Bewusstsein für das Wertvolle im Leben und erinnert uns daran, dass wir auf Unterstützung, Liebe und Gemeinschaft angewiesen sind.

Sie hat eine tiefe spirituelle Seite, die unser inneres Gleichgewicht fördert.

Oder um es mit den Worten von Marie von Ebner-Eschenbach zu sagen: **„Wir sind für nichts so dankbar wie für Dankbarkeit.“**

Danken wir Gott für alles Gute, das er uns hat widerfahren lassen, für die reiche Ernte und die Gaben der Natur aus den Gärten und von den Feldern. Am Erntedankfest danken wir nicht nur für die Früchte der Erde, sondern auch für die Menschen, für die Frucht der menschlichen Arbeit, für die Gemeinschaft und für die Schönheit der Natur. Halten wir inne, um die Fülle des Lebens zu würdigen und unsere Dankbarkeit zum Ausdruck zu bringen. Gemeinsam dürfen wir herausfinden, wie die Kraft der Dankbarkeit unser Herz berührt und unser Leben in bunten Farben erstrahlen lässt.

Ganz besonders dankbar sind wir, ...

... dass wir in unserer Gemeinde von September bis Dezember 2025 zusätzliche Unterstützung durch Pfarrer Martin Rehner-Mecklenburg erhalten

und

... dass ab dem 1. Januar 2026 unsere erste Pfarrstelle in Kaufering mit Pfarrer Heiko Timm wieder besetzt wird.

Der Einführungsgottesdienst von Pfarrer Timm findet am 11. Januar 2026 um 10 Uhr in der Pauluskirche statt.

Uns allen wünsche ich bunte und lebensfrohe Herbsttage, erfüllt mit einem dankbaren Herzen.

Ihr Diakon



Unser 4. Apfelbaumfest

Zwischen Rekordhitze und Landregen schenkte Petrus uns einen warmen, trockenen, leicht windigen Tag für unser Fest. Trotz einiger Parallelveranstaltungen kamen viele Gemeindeglieder zum Feiern. Der **d**oremi-Jugendchor und die Gruppe Vocalissimo, unterstützt von zwei Vätern und gleichzeitig Kammerchorsängern, beschenkte die Gottesdienstbesucher mit berührenden, wunderbar vorgetragenen Liedern.

Diakon Alfred Mayer bedauerte in seiner Predigt, dass heute oft nur noch Informationen weitergegeben würden und der wirkliche Austausch unter den Menschen fehle. Er forderte deshalb die Gemeinde auf, sich gegenseitig und anderen mehr persönliche Geschichten zu erzählen. Danach segnete er noch drei anwesende **d**oremi-Chormitglieder, die schon seit 10 Jahren mitsingen. Dann luden Jugendreferentin Manu Schappert und KV-Vertrauensfrau Sabine Guddat, die das Fest hauptsächlich organisiert hatten, zu den einzelnen Aktionen ein. Es gab nicht nur leckeres Essen und erfrischende Getränke, sondern auch Spiel- und Bastelangebote sowie schön geschmückte Orte, an denen man einander in Ruhe Geschichten erzählen konnte, bis das Fest mit Kreistänzen endete. Danke an alle fleißigen Helfer*innen!

Angela Froitzheim



Fotos: Jonas Schweyer, Manuel Heckmann, Ulf J. Froitzheim

Neues aus dem Kirchenvorstand

Liebe Gemeinde,



Foto: Heiko Timm

- die allerwichtigste und wirklich allerschönste Nachricht: wir bekommen einen neuen Pfarrer! Ab dem 1. Januar 2026 wird unsere vakante Pfarrstelle mit **Pfarrer Heiko Timm** neu besetzt, der sich im nächsten Paulus-Brief selbst vorstellen wird. Nur so viel sei hier schon einmal gesagt: Wir alle im Kirchenvorstand freuen uns sehr und blicken voll großer Freude in unsere gemeinsame Zukunft. Seit etwa einem Jahr liefen im Hintergrund Gespräche und gegenseitiges Kennenlernen. Heiko Timm hat uns im letzten Jahr sogar einmal im Sofa-Gottesdienst besucht, um sich einen Eindruck vor Ort zu bilden. Von Herzen danke für all Ihr Vertrauen, Ihre Geduld und all Ihre Gebete. Wir konnten Ihnen so lange Zeit nichts Konkretes mitteilen, da sich Heiko Timm in einem dreijährigen Anstellungsverhältnis befindet. Doch nun ist alles spruchreif: Die Renovierungsarbeiten im Pfarrhaus sind beendet und die kleine Pfarrfamilie wird Ende des Jahres dort einziehen.



Foto: Ulf J. Froitzheim

- Bis dahin, und das ist auch eine wunderbare Nachricht, steht uns zudem **Pfarrer Martin Rehner-Mecklenburg** mit einer halben Stelle in der Paulusgemeinde zur Seite, der uns ja auch im letzten Jahr bei der Kirchenvorstandswahl so gut unterstützt hat. Er stellt sich auf Seite 19 kurz vor. Nun können wir alle froh dem letzten Drittel dieses Jahres entgegensehen, wohl wissend, was all unsere Mitarbeiter*innen in der Vakanzzeit leisten und geleistet haben.

- Wir sind nun mit der Christuskirche Landsberg sehr eng verbunden, tragen wir doch beide gemeinsam diese enge Personalsituation. Dieses Miteinander in unserer Region fand in diesem Sommer seinen Ausdruck auch in einem Regionaltreffen aller Kirchenvorstände von Ammersee West, Kaufering und Landsberg, an dem wir uns kennenlernen, voneinander hören und uns über unsere Gemeinden austauschen konnten. Dieses bereichernde Treffen werden wir auf jeden Fall wiederholen.

- Sehr besondere Frauen und ihr Wirken in unserer Gemeinde möchte ich nun vorstellen, da sie uns zum Thema Seniorenarbeit in einer KV-Sitzung von ihrem Wirken berichtet haben:

Unsere Prädikantin **Brigitte Siegmund** wechselt sich voll großer Freude mit Pfarrer Thomas Lichteneyer bei der Gestaltung der Gottesdienste im Seniorenstift ab. Einmal im Monat wird dieser Gottesdienst vom Kinder- und Jugendchor **ro**dremi unter der Leitung von **Silvia Elvers** gestaltet, die im Augenblick hierfür auch eine, wie sie selbst betont, sehr bereichernde Fortbildung im musikalischen Umgang mit an Demenz Erkrankten besucht. **Klara Heiler** wiederum ist zuständig für die Seniorennachmittage, die alle 14 Tage, jeweils Mittwochnach-

mittag in unserem Gemeindehaus stattfinden. Voll Dankbarkeit berichtet sie zudem von der Möglichkeit, dass diese Gruppe nun mit Fördergeldern auch einmal im Jahr einen Ausflug unternehmen könne, was voll Freude von all den Seniorinnen und Senioren angenommen werde. **Isolde Kreutzer** kümmert sich zusammen mit **Renate Naumann** mit viel Liebe um all die Geburtstagsbesuche der Gemeindeglieder, die 80, 85 und 90 Jahre alt werden. Hier sind die beiden auch von **Renate Hobrack** unterstützt worden, die diesen wunderbaren Dienst aus persönlichen Gründen nun aufhört. Herzlichen Dank, liebe Renate, für deinen so kostbaren Einsatz im Besuchsdienst und Gottes Segen auf deinem weiteren Weg.

Und von ganzem Herzen danke an all die hier erwähnten Frauen und all ihr wundervolles Tun und Wirken, oftmals hinter den Kulissen unserer Gemeinde. Wer sich hier gerne mit einbringen möchte – herzlich Willkommen.

- Auch die jungen Menschen, Kinder und Familien liegen uns sehr am Herzen. **Manu Schappert** startet voll Begeisterung mit Team deshalb das Konzept „Kirche kunterbunt“ in unserer Pauluskirche. Ein Projekt, das gastfreundlich, generationenübergreifend und bunt kreativ Gemeinschaft mit Gott feiert (Näheres Seite 23). Lassen wir uns überraschen!

Herzliche Grüße,

Foto: Ursula Strobel



Sabine Guddat

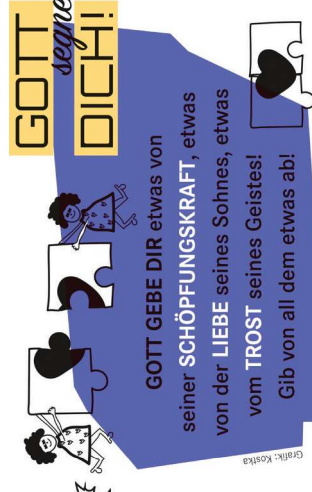
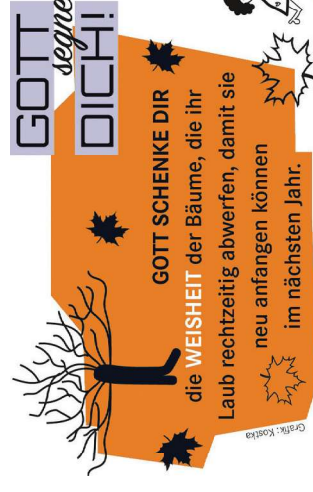




Foto: Thomas Lichteneber

... unter diesem Motto von Bischof Stecher aus Innsbruck feierten die Kauferinger und Landsberger Kirchengemeinden am 20. Juli bei schönstem Wetter den zweiten gemeinsamen Berggottesdienst am Auerberg.

Anstelle der Glocken rief uns ein Alphornbläser zum Gottesdienst – bei herrlichem Bergblick und sommerlichen Temperaturen. Wir Besucher fanden Schatten unter zwei sehr großen Bäumen. Einige Bläser des Posaunenchores hatten wohl schon Erfahrung und halfen sich mit Sonnenschirmen. Ein Paar auf dem Jakobsweg gesellte sich auch noch zu uns.

Pfarrer Thomas Lichteneber hieß uns an diesem besonderen Ort willkommen. Der Posaunenchor aus beiden Gemeinden stimmte mit uns „Danke für diesen guten Morgen“ an. Unsere Prädikantin Corinna Kuschel las die Epistel und das Evangelium. Kantor Mondi Benoit hatte einen Projektchor zusammengestellt, der uns mit sommerlichen Liedern erfreute.

Pfarrer Sigi Martin begann seine Predigt mit dem geflügelten bayerischen Wort „ab 1000 Meter duzt man sich“ und ergänzte „das Josephskreuz hier hat 1034 Meter ...“. Die Psalmen bezeichnete er als Pilgerwege im Herzen, die eine innere Landkarte darstellen, an der wir Orientierung finden.

Mit dem Choral „Großer Gott wir loben dich“ ging ein sehr berührender Gottesdienst zu Ende. Ich freue mich auf nächstes Jahr!

Renate Münzer



Fotos: Renate Münzer



Foto: Ulf J. Froitzheim

Am Samstag, dem 19. Juli, hielt Pfarrer Helmut Friedl seine letzte Abendmesse in St. Johannes Baptist in Kaufering und *gospel groove* hatte die Ehre, sie noch einmal musikalisch gestalten zu können. Mittendrin der katholische Pfarrer, der sich wieder voll und ganz auf die Gospelmusik einließ und dabei betonte, wie sehr er unsere Lieder als Verkündigung empfindet. Nach dem Gottesdienst nahm sich Helmut Friedl noch Zeit, um sich von uns zu verabschieden.

Wir bedanken uns bei ihm für die offene und einladende Art und Weise, wie er mit uns über alle Konfessionen hinweg Gottesdienste gefeiert hat und wünschen ihm alles erdenklich Gute und Gottes reichen Segen für seinen Ruhestand.

Manfred Klein

Am Sonntag, dem 20. Juli, fand die offizielle Verabschiedung von Pfarrer Helmut Friedl in St. Johannes Baptist in Altkaufering statt. In einem sehr bewegenden Gottesdienst nahm Kaufering von seinem katholischen Seelsorger nach neunjähriger Amtszeit Abschied. Die Ökumene war für Pfarrer Friedl immer ein Herzensanliegen. Er selbst verkörperte in seinem geistlichen Amtsverständnis viele evangelische Einsichten. So war es ihm äußerst wichtig, liturgische Sprache im Gottesdienst und in den Gebeten



Foto: Georg Kandziara

der aktuellen Sprachkultur anzupassen und verständlich zu formulieren. Seine Verkündigung war klar und prägnant. Nun kehrt Pfarrer Friedl zurück in seine Geburtsstadt Weilheim.

Wir sagen von Herzen Dank für die große geschwisterliche Verbundenheit und wünschen Helmut Friedl für seinen Ruhestand alles Gute, genügend Zeit für alle seine Vorhaben und Gottes reichen Segen.

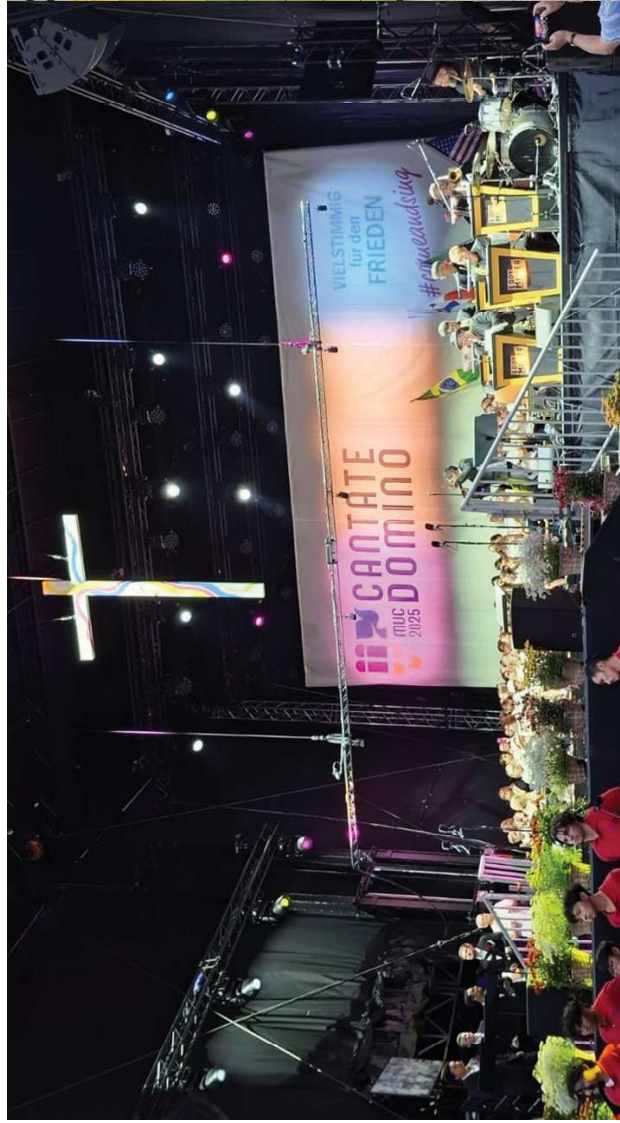
Diakon Alfred Mayer

Der Jugendchor doremi sang in München für den Frieden

„Vielstimmig für den Frieden“, das war das Motto des internationalen Pueri Cantores-Festivals in München. Ein Event, bei dem sich 166 katholische Kinder- und Jugendchöre aus 18 verschiedenen Ländern begegneten um gemeinsam für den Frieden zu singen. Und wir, also der Jugendchor doremi, waren einer von zwei evangelischen Chören, die sich daruntergemischt hatten. Am Mittwoch, dem 16. Juli, startete unser viertägiges Programm mit der großen Eröffnungsfeier auf dem Marienplatz. Diese wurde leider schon recht bald von einem gewaltigen Gewitter beendet. Trotzdem war sehr schnell klar: Wir haben vier großartige Tage vor uns!

Und was wir alles erlebten: ein Begegnungskonzert in der wunderschönen Heilig-Geist-Kirche, das wir gemeinsam mit einem Jugendchor aus Graz und dem Ulmer Knabenchor sangen; ein Friedensgebet in der Frauenkirche, bei dem Julius mit einer Fürbitte unseren Chor repräsentierte; einen Workshop für Afrikanische Rhythmen, in dem wir mit einer Abordnung aus dem Kongo sangen, trommelten und tanzten; den Besuch eines Galakonzertes zu später Stunde mit großartigen Auswahlchören, die uns zeigten, wie professionell auch Kinder und Jugendliche singen können; einen tollen Ausflug nach Rosenheim, wo wir die Titanic-Ausstellung im Lokscheunen besuchten. Und natürlich als absoluter Höhepunkt das „Fest der Nationen“ am Samstagabend: Hier sangen für uns die „German Gents“, eine tolle A-cappella-Boygroup aus Berlin. Die Eddie Miller Bigband heizte den 4500 Jugendlichen auf dem Marienplatz so ein, dass schon beim ersten Lied keiner sitzen blieb. Am Ende tanzten alle und sangen gemeinsam mehrstimmig wunderschöne Lieder wie Cohens „Halleluja“ oder Michael Jacksons „Heal the world“. Stellt Euch das mal vor, wenn das ganze Publikum aus so geübten Sängern besteht, wie toll das klingt!

Foto: Patricia Heißler



Leider war der Sonntag schon der letzte Tag. Mit dem großen Abschlussgottesdienst hieß es dann Abschied nehmen von den vielen anderen Sänger*innen, die wir in dieser Zeit kennen gelernt hatten. Der Jugendausschuss des Pueri-Verbandes hatte sich ein tolles Spiel ausgedacht, bei dem jeder Chor Sammelkarten mit dem eigenen Logo bekam und diese dann mit allen anderen Chören tauschen durfte. Der Chor mit den meisten Karten sollte gewinnen. Dank der enormen Energie einiger unserer Mitglieder und eines eigens entwickelten Whatsapp-Systems gehörten wir zu denen, die es schafften, die Karten ALLER anderen Chöre zu sammeln! Andere waren zwar noch etwas schneller, aber immerhin kamen wir in die Top Ten.

Neben all den tollen vorbereiteten Ereignissen passierte aber noch sehr viel Ungeplantes, was eigentlich noch viel wertvoller war: spontanes Singen im Übergang zum S-Bahnhof, weil es dort so schön klang; das gemeinsame Singen und Spielen mit anderen Chören mitten auf der Kaufinger Straße; die „Viktualienmarkt-Challenge“, bei der einige Chormitglieder es sich zur Aufgabe gemacht hatten, mit ihrem Gesang von den verschiedenen Ständen einen Geschenkkorb für ihre Chorleiterin zu ersingen; die Übernachtung in der Pauluskirche und ein wunderschönes freundliches und liebevolles Miteinander von großen und kleinen Sänger*innen. So wurde das Motto „Vielstimmig für den Frieden“ nicht nur im großen Austausch mit den vielen Pueri Cantores aus der ganzen Welt, sondern vor allem auch in unserer Chorgemeinschaft lebendig! Vielen, vielen Dank für diese tollen Tage!

Hannah Pilz vom Jugendchor doremi

Foto: Maria Beckmann



Liebe Gemeinde,

unser Evang. Kinderhaus Paul & Paulinchen feierte in diesem Kita-Jahr sein 35-jähriges Bestehen. Aus Dankbarkeit für viele wunderbare Jahre haben die Pädagoginnen mit den Kindern einige soziale Projekte umgesetzt: Die Kinderhaus-Kinder haben zum Beispiel die Umgebung nach Müll abgesucht und so für eine saubere Umwelt gesorgt, an der sich alle freuen. Einige fleißige Bäcker haben Muffins gebacken und haben zusammen mit ein paar Liedern den Bewohner*innen des Seniorenstifts den Tag versüßt. Zudem sammelten die Kinder Lebensmittel für bedürftige Mitmenschen, die über die Landsberger Tafel verteilt wurden. Auch Tierfutterspenden wurden angenommen und an das Tierheim in Landsberg weitergegeben. Die Kinder haben so gelernt, dass es oft gar nicht viel braucht, um der Umwelt, den Mitmenschen oder Tieren zu helfen. Füreinander da sein geht oft ganz einfach und unkompliziert und ist nicht nur etwas für große Leute, sondern auch für Kindergartenkinder!

Ende Mai wurde dann ein großes Gartenfest mit vielen Gästen gefeiert – inklusive großer Geburtstagsorte, piffigen Liedern und vielen Spiel- und Bastelstationen. Die Spenden, die uns beim Kinderhausgottesdienst und beim Maifest zugutegekommen sind, haben wir in Absprache mit den Kindern zum großen Teil weitergegeben. In einer Kinderkonferenz wurde entschieden, das „Müllbergkinder“-Projekt von Jugend mit einer Mission in Manila auf den Philippinen zu unterstützen. Unser Gemeindemitglied Dr. med. Dagmar von Schurbein engagiert sich bereits seit über 35 Jahren für das Projekt, bei dem unter anderem der Schulbesuch von Kindern finanziert wird, die sonst auf dem Müllberg arbeiten müssten. Frau von Schnurbein informierte die Kinder über die Inhalte des Projektes und schilderte anschaulich das Leben der Kinder vor Ort. Sie erklärte, dass mit den gespendeten 350 Euro drei Grundschulkindern ein Jahr der Schulbesuch inklusive Material und Essen ermöglicht werden wird.

In einem Kinderhaus dreht sich aber nicht immer nur alles um Pädagogik. Und so haben wir unsere beiden Kita-Teams Anfang Juli beim Thema Brandschutz fit gemacht. Bei einer halbtägigen Schulung wurden 15 Mitarbeitende in Theorie und Praxis auf den neuesten Stand bezüglich Brandvermeidung und -bekämpfung gebracht.

Dankbar für fast zehn Jahre treuen Dienst bei Paul & Paulinchen haben wir Anfang August Susan Alabdala verabschiedet. Sie war für uns eine sehr zuverlässige Hilfe in der Kinderhaus-Küche und hat dafür gesorgt, dass nach dem Mittagessen immer wieder alles blitzblank war. Wir wünschen Frau Alabdala einen guten Start in den wohlverdienten Ruhestand und weiterhin Gottes reichen Segen.

Herzliche Grüße

Marlies Strobl



Fotos: Marlies Strobl, Lorenz Bartelmann (u.r.)





Die Paulusjugend erkundete erstmals Dänemark

Am 9. August segelten wir spät abends los in Richtung Norden. Am nächsten Tag erreichten wir mit 66 Mann & Frau nach über 1000 Kilometern Fahrt das idyllische Camp namens Skovly Lejr Kursuscenter in Ribe, Dänemark.

Schnell lebten wir uns in unseren gemütlichen Hütten ein, die umgeben waren von einem Waldchen, einem Fußballplatz und zwei Volleyballplätzen. Wir teilten uns das Gelände mit zwei Wildschweinen, zwei Ziegen, zwei Kühen und drei Hasen, die wir während unserer Zeit dort mit versorgen durften. Auch wurden wir von unserem traumhaften Küchenteam mit allem, was das Herz begehrt, durchgefüttert.



Schon ab Tag eins starteten wir eine Hüttenchallenge, bei der es darum ging, einen gelben Legokopf namens Knut in Besitz der eigenen Hütte zu bringen. Nicht nur um Knut ging es heiß her, sondern auch bei unserem Volleyballturnier, bei dem alle 66 Campbewohner teilnahmen. Auch eine Olympiade, eine Schach-Liga, das traditionelle Mörderspiel und eine Spikeball-Liga forderten uns sowohl geistig als auch körperlich heraus und bereiteten uns vor allem viel Spaß.

Der dänische Sommer zeigte sich von seiner besten Seite und ermöglichte uns eine Wasserschlacht, eine Kanutour mit viel Abkühlung und einen Badeausflug auf die Insel Rømø. Trotz hoher Wellen und kalten Nordseewinds hatten wir viel Spaß beim Baden und Erkunden der Dünen. Auch ein Abend mit Lagerfeuerliedern, Marshmallows und Stockbrot an unserer Feuerstelle durfte nicht fehlen, ebenso wenig wie ein Nachmittag in unserer eigenen Saunalandschaft.

Ein weiteres Highlight durften wir im Watt bei einer geführten Robbensafari erleben. Mit dem Traktorbus ging es über die Dünen ins Watt auf die Insel Mandø. Dort wurde uns zum Beispiel beigebracht, wie eine Möwe Muscheln auszugraben. Anschließend durften wir im interaktiven Museum noch weitere spannende Dinge über das UNESCO-Weltkulturerbe „Wattenmeer“ erfahren.



Kultur erlebten wir in der ältesten Stadt Dänemarks, Ribe, die nur zehn Minuten von unserem Camp entfernt lag. Als größeren Städtetrip besichtigten wir Aarhus, mit einem Picknick-Stopp an der Unendlichkeitsbrücke an der Ostsee. All unsere Tage auf der Sommerfreizeit begannen mit einer halbstündigen Morgenandacht vor dem Frühstück, bei der wir uns unter anderem über Themen wie „das Haus unserer Seele“, „Kaffee mit Gott“ und „Gott wahrnehmen mit allen Sinnen“ beschäftigten.

In Themeneinheiten setzten wir uns mit drei großen christlichen Werten auseinander, der Großzügigkeit, der Bescheidenheit und dem Mut. Diese und noch weitere prägten als Wertekompass unser Miteinander und waren Grundlage für unseren WERTstattgottesdienst.

Als Abschluss unserer Freizeit feierten wir gemeinsam ein Wikingfest, bei dem wir ein Runenrätsel lösen mussten, ein festliches Mahl zu uns nahmen und den Abend mit Tänzen ausklingen ließen.

Am letzten Abend rundete eine besondere Segnungs- und Lobpreiszeit unsere Freizeit ab. In den Kleingruppen tauschten wir Erinnerungen aus und bereiteten uns auf die Heimreise vor, bei der es aufgrund einer Reifenpanne noch einmal ziemlich aufregend wurde.

Wir blickten auf zwei unvergessliche Wochen, segeln dankbar und erfüllt in die kommende Zeit und freuen uns schon auf nächstes Jahr.

Johanna Voegele und Janina Zimmermann

Fotos: Jutta Öller (o.), Manu Schappert (u.2.v.l.), Jonas Schweyer (li. u.)



Ab September im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ)



Foto: Henri Geistbeck

Halli hallo,

ich bin Benjamin Schappert und freue ich mich unfassbar, der neue FSJler in der Pauluskirche zu sein.

Ich bin 18 Jahre alt und meine Hobbies sind Wandern, Sport treiben, Musik hören und Zeit mit tollen Menschen verbringen. Seit ich denken kann, bin ich hier in der Gemeinde daheim. Sei es in Gottesdiensten oder auf Familien-, Sommer- und Skifreizeiten mit meinen Eltern und der Paulusjugend. Doch so richtig startete mein eigener Weg hier mit meiner Konfirmation 2021.

Seitdem bin ich Feuer und Flamme für alles, was sich in der Gemeinde abspielt: die Konfirmität, die Arbeit im Jugendausschuss, JuGos, Gebetsnächte, Teestuben, Freizeiten, Apfelbaumfeste etc. haben es mir sehr angetan. 😊

In den letzten Jahren habe ich das Ehrenamt hier sehr intensiv kennen und lieben gelernt und ich freue mich riesig jetzt in Vollzeit dabei sein zu können. Die Idee, ein FSJ in der Pauluskirche zu machen, kam mir im Frühjahr, nach einem Deeper-Wochenende. Zum 1. September war es so weit. Ich bin sehr dankbar für die Möglichkeit mich jetzt noch ein Stück mehr in diese wunderbare Gemeinschaft einbringen zu können, mich weiter zu orientieren, neue Menschen kennenzulernen und einfach mit anzupacken.

Außerdem find ich es mega, dabei viel Neues entdecken, lernen und noch mehr mit der Paulusjugend unternehmen zu können, wie zum Beispiel Konfitage mit unseren neuen Konfis, Freizeiten in den Ferien und am Wochenende, Communitytage oder Bergtouren.

I'm looking forward to it. 😊

Allerliebste Grüße und bis ganz bald,

Benji 😊



Jan Simowitsch

Hilfe auf den letzten Metern



Foto: Angela Schneiderbauer

„Wie schön. Wir freuen uns!“ Wie hab ich mich über diese Reaktion gefreut! Denn ich hätte auch hören können: „Konntest du nicht früher kommen?“

Für die letzten vier Monate einer langen Vakanzzeit darf ich mit einer halben Stelle in Kaufering tätig sein. Bisher wurde die Arbeit von Alfred Mayer und Thomas Lichtenberger ohne zusätzliche Stunden geleistet – unterstützt von einem wunderbaren Team aus Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen. Und zu der von mir erwarteten Frage: Nein, ich konnte nicht früher kommen, denn bis Ende August hatte ich eine ähnliche Vertretung in der Dreiseen-Gemeinde Herrsching.

Die Kirchengemeinde Kaufering durfte ich schon bei der Kirchenvorstandswahl kennenlernen. Begeistert bin ich nach wie vor von dem Teamgeist, den ich damals spüren konnte.

Was ich außer der halben Stelle Vertretung tue: Seit April vorigen Jahres bin ich mit einer halben Stelle Pfarrer in Landsberg – das bin ich weiterhin. Außerdem wird man mich ab September auch als Religionslehrer am Dominikus-Zimmermann-Gymnasium sehen.

Wer von mir Persönliches wissen will, kann mich gerne ansprechen. Hier sehr kurz zusammengefasst: 57 Jahre alt, seit drei Jahren glücklich verheiratet, erwachsene Kinder von meiner Frau und von mir aus jeweils einer vorigen Ehe, interessiert an großer Geschichte und kleinen Geschichten, bisherige Wohnorte: Großpold und Hermannstadt in Rumänien, Erlangen, Rückersdorf, Neundettelsau, Kaufbeuren, Aufhausen bei Nördlingen, Feldafing.

Nun freue ich mich, nicht nur gute Nachbarschaft zu Kaufering zu pflegen, sondern für vier Monate richtig dazu zu gehören!

Ihr Pfarrer Martin Rehner-Mecklenburg

Liebe Gemeinde,

anlässlich des Weltflüchtlingstags am 20. Juni hatten wir unser Café Paula in diesem Monat zusammen mit LandsAid e.V. organisiert. Ganz gezielt haben wir hierzu auch Arbeitgebende der Region eingeladen, um diesen unsere lokalen Projekte vor Ort vorzustellen, um aber auch mögliche Netzwerke knüpfen zu können. Denn auf der einen Seite werden Arbeitnehmende oft händeringend gesucht und gleichzeitig gibt es in Kaufering wertvolle Unterstützung bei der Integration von Geflüchteten seitens von LandsAid und unserer Flüchtlingsarbeit des Gemeindevereins Kaufering.

Zu diesem etwas besonderen Café Paula hatten wir ein ukrainisches Ehepaar angefragt, für uns eine Spezialität ihres Landes anzubieten, da die beiden in ihrer Heimat auch beruflich gekocht und gebacken haben. Und so konnten wir ihnen voll Neugier und Vorfreude bei der Zubereitung von ukrainischen „Vareniki“ zusehen, die sich als gefüllte Teigtäschchen (gleich einem Nudelteig) entpuppten und die wir schließlich in herzhafter Variation (Kartoffelfüllung, gereicht mit Speck) und süß (Kirschfüllung, gereicht mit Joghurt) voll Genuss verspeist haben.

Und so war dieser Nachmittag ein kunterbuntes und unglaublich herzliches Miteinander, das in entspannter Runde endete, als die Mitarbeiterinnen von LandsAid allen interessierten Gästen von ihrer Arbeit, ihrer Organisationsstruktur und ihren weltweiten Einsätzen erzählten. Fazit dieses besonderen Nachmittags: was für eine Freude ist spürbar, wenn Austausch und herzliche Begegnung entsteht, über verschiedene Kulturen hinweg!

Für uns als Mitarbeitende der Flüchtlings- und Integrationsberatung (FIB) und bei WoFA (Wohnen Für Alle) des Gemeindevereins ist es so wertvoll und besonders, unsere Arbeit aus unserer Kirche heraus anzubieten. Und auch das Café Paula ist hier eine Herzensangelegenheit von uns allen, um Kirche als einen Ort zu zeigen, an dem ein herzliches Willkommen gelebt wird.

Deshalb herzliche Einladung zu unseren nächsten Nachmittagen!



26. September
17. Oktober
21. November
19. Dezember
von 15-17 Uhr

Ihre
Sabine Guddat
für das Team des
Gemeindevereins

Foto: Anna-Katharina
v. Schnurbein

Herzliche Einladung zum Erntedank-Gottesdienst

am Sonntag, dem 5. Oktober, um 10 Uhr

gestaltet vom Gemeindeverein

unter Mitwirkung der Ev. Kinderhäuser Kaufering

Der Gemeindeverein wird auch dieses Jahr den Erntedank-Gottesdienst gestalten und lädt im Anschluss zu einem gemeinsamen Mittagessen ein.

Zum Schmücken des Altars bitten wir wieder um Gaben aus den Gärten und Vorratskellern. Die Termine zur Abgabe werden rechtzeitig abgekündigt bzw. ausgehängt.

Herzliche Grüße,

Heike Beger

2. Vorsitzende des ev. Gemeindevereins
Kaufering e.V.

Foto: Heike Beger



*

MIKA & Freunde



Messy Church: Vier mal im Jahr wird die Pauluskirche zur Villa Kunterbunt.

„Frech und wild und wundervoll“!

„What a mess!“ bedeutet „welch ein Chaos!“, klingt aber fast wie „what a mass“ (was für eine Messe!). Auf diesen Doppelsinn setzt die „Messy Church“ – ein religionspädagogischer Ansatz aus England, der quer durch Europa seine Kreise zieht. Die deutsche Version davon, „Kirche Kunterbunt“, kommt jetzt auch zu uns in die Pauluskirche.

Diese neue Ausdrucksform von Kirche richtet sich vor allem an **5- bis 12-jährige mit ihren Bezugspersonen**. Diese können z.B. Papas, Mamas, Großeltern, Paten, Geschwisterkinder, beste Freunde, Neugierige, Kindergarten- & Schulfreunde (egal welcher Konfession), Familien aus der Pauluskirche oder nicht ... sein.

Kirche Kunterbunt ist kein neues Kinderprogramm und auch kein klassischer Gottesdienst. Vielmehr entdecken Kinder und Erwachsene in den unterschiedlichen Phasen der Kirche Kunterbunt (Willkommenszeit, Aktivzeit, Feierzeit & Essenszeit) das Thema und auf neue Weise einen Gott, der es wert ist, gesucht und gefunden zu werden.

Am Ende von Kirche Kunterbunt sollen alle „innen, wie außen satt“ nach Hause gehen und auch wiederkommen, denn die kunterbunten Kirchentüren wollen wir nun **vier Mal im Jahr** am Sonntag um 10 Uhr für Euch öffnen.

Die erste Kirche Kunterbunt feiern wir am **Sonntag, den 26. Oktober von 10 Uhr bis circa 13 Uhr**.

Gemäß dem Motto **„Frech und wild und wundervoll“** freuen wir uns auf einen herrlich bunten Sonntagmorgen.

Euer Kirche Kunterbunt-Team der Pauluskirche

Hast du noch Fragen oder hättest Freude auf irgendeine große oder kleine Weise mitzuhelfen, dann melde dich gerne bei **Manu Schappert** (Manuela.Schappert@elkb.de).

Einladung zum RAPHA-Tag am 18. Oktober in Landsberg

Der Rapha-Tag ist ein Angebot für ehemalige Teilnehmer eines RAPHA-Seminars und alle Interessierten. Neben einem Impulsreferat gibt es Kleingruppen-, Gebets- und Andachtszeiten. Damit wir wissen, wie viele wir sein werden, meldet euch bitte unter: <https://rapha-seminar.de/seminare/tages-seminar> an.

Vom 12. bis 17. April 2026 findet unser nächstes sechstägiges RAPHA-Seminar in der Nähe von Regensburg statt, das wir auch hier im Paulus-Brief noch genauer vorstellen werden.

Euer Rapha-Team

„Der Herr ist mein Licht, er rettet mich.“
Psalm 27

HERZLICHE EINLADUNG

ZUM RAPHA-TAG IN LANDSBERG-AM-LECH

mit dem Thema:

Licht sein ohne auszubrennen

Referentin: Dipl.-Psych. Andrea Mayer

wo: Firma Veit / Justus-von-Liebig-Straße 15 / 86899 Landsberg
wann: Samstag / 18. Oktober 2025 / von 10 bis 17 Uhr
Beitrag: 50 Euro (inklusive Mittagessen, Kaffee und Kuchen)

Gerne könnt ihr auch alle Interessierte am Thema einladen, die Rapha noch nicht kennen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen, den Austausch und die Begegnung mit euch und grüßen euch ganz herzlich,

Euer Rapha-Team

Was bleibt.



Herbstzeit ist eine Zeit des Innehaltens und der Dankbarkeit für die reichen Gaben, die die Natur uns schenkt. Doch der Herbst erinnert uns auch an die Vergänglichkeit des Lebens. In dieser besonderen Jahreszeit, in der die Blätter von den Bäumen fallen und die Ernte eingefahren wird, möchten wir Sie dazu ermutigen, über Ihre eigene Vorsorge und Ihr Erbe nachzudenken.

Niemand weiß, wann er sterben wird, aber die Beschäftigung mit den Themen Vorsorge, Vererben und Sterben kann es leichter machen, loszulassen und das Wichtige rechtzeitig zu regeln. Die kirchlichen Ratgeber „Nicht(s) vergessen“ und „Was bleibt.“ stehen Ihnen dabei zur Seite. Sie sind mehr als bloße Informationsmaterialien – sie sind Wegweiser für diese wichtigen Lebensaspekte.

Der Herbst zeigt uns, wie wunderbar die Natur ist, wenn sie sich in bunten Farben präsentiert, bevor sie sich auf den Winter vorbereitet. Genauso können wir unser Leben in seiner Vielfalt und Fülle schätzen, indem wir für die Zukunft vorsorgen.



Kostenlose Telefonaktion
am **18. November 2025**
www.was-bleibt.de/telefonaktion

**Bestellen Sie kostenfrei
Ihre persönlichen Ratgeber
und den Vorsorgeordner**

Ev.-Luth. Landeskirchenstelle
Pfarrer Christian Eitmann
Bischof-Meiser-Str. 16
91522 Ansbach

0981 96991-159
 0981 96991-196
 was-bleibt@elkb.de
 www.was-bleibt.de/
bestellen

Egal was ist ...

die Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit ist da, wenn man in schwierigen Lebenslagen nicht weiß, wo man die passende Unterstützung finden kann. Sie bietet einen offenen Beratungsdienst für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen. Darüber hinaus stellt sie eine Vielzahl von gemeindeorientierten Angeboten zur Verfügung, insbesondere für Personen, die von Ausgrenzung und Armut betroffen sind.

Die Arbeit der KASA ist ein Basisdienst von Kirche und Diakonie und wird ausschließlich aus Spenden und kirchlichen Mitteln finanziert.

Für diese kostenfreie Beratung, die vielen lokalen Projekte und alle anderen diakonischen Leistungen bitten wir bei der **Herbstsammlung vom 13. bis 19. Oktober 2025** um Ihre Unterstützung.

70 % der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit.

30 % der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Kirchlichen Allgemeinen Sozialarbeit (KASA) erhalten Sie:

im Internet unter www.diakonie-bayern.de,
bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk, sowie
beim Diakonischen Werk Bayern, Andreas Humrich, Tel.: 0911/9354-314,
a.humrich@diakonie-bayern.de

Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.

Spenden bitte an:

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kaufering
IBAN: DE96 7005 2060 0022 1261 63, BIC: BYLADEM11LD
Stichwort: Herbstsammlung 2025



Freud und Leid

In unserer Gemeinde wurde getauft



Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir die Daten
nur in der gedruckten Ausgabe des Paulus-Briefs.

HERR, deine Güte reicht, so weit der Himmel ist, und deine Wahrheit, so weit die Wolken gehen.

(Psalm 36,6)

In unserer Gemeinde wurden kirchlich getraut



Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir die Daten
nur in der gedruckten Ausgabe des Paulus-Briefs.

Seid gewiss: Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

(Matthäus 28,20)

Wir gedenken unserer Verstorbenen



Aus Datenschutzgründen veröffentlichen wir die Daten
nur in der gedruckten Ausgabe des Paulus-Briefs.

Auch ihr seid jetzt traurig, aber ich werde euch wiedersehen. Dann werdet ihr froh und glücklich sein, und diese Freude kann euch niemand nehmen.

(Johannes 16, 22)

Aus Datenschutzgründen verzichten wir auf Angaben zum Wohnort.

Fotos: Ulf J. Froitzheim

Ein Gesegneter hat seinen irdischen Weg vollendet

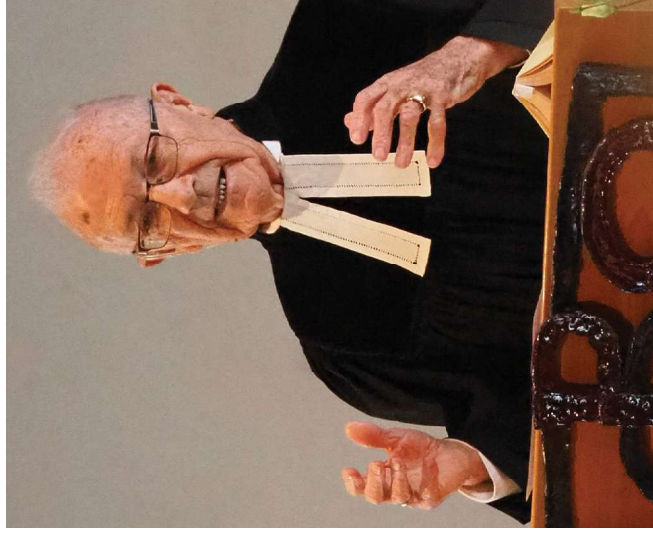


Foto: Ulf J. Froitzheim

„Wo gesegnet wird, da muss man seinen Kopf hinhalten.“

Mit diesen Worten hat Gotthold „Tom“ Karrer den Teilnehmern und Teilnehmerinnen auf Einführungsseminaren immer wieder Mut gemacht, sich segnen und für sich beten zu lassen. Ich vermute, er hat schon seit frühen Jahren seinen eigenen Kopf überall da hingehalten, wo gesegnet wurde. Das ging wohl schon bei seiner Taufe los. Tom verbreitete überall, wo er hinkam, eine Freude am Glauben und wurde so für viele selbst zum Segen. Gott zu erfahren, Seinen Segen selber zu erleben und ihn dann weitergeben, das war Sinn und Inhalt seines Glaubens und seines Lebens.

Die Kirchengemeinde in Senden, wo er viele Jahre gewirkt hat, erlebt heute noch Früchte seiner segensreichen Arbeit. Lange Jahre verantwortete er auch die Einführungsseminare der Geistlichen Gemeinde-Erneuerung Südbayern. In dieser Eigenschaft habe ich ihn persönlich kennengelernt. Seine Fröhlichkeit, gepaart mit einem weiten Herzen, machte vielen, die sich zaghaft an ein Leben im Glauben heranwagten, Mut, es in aller Freiheit einfach mal auszuprobieren. Über Gottes Liebe konnte er stundenlang predigen. Manchmal mussten wir ihn dabei etwas einbremsen, denn er war voll von Beispielgeschichten. Überhaupt war Predigen seine Leidenschaft. Das haben wir ja auch in Kaufering immer wieder erlebt, als er im Ruhestand in Buchloe lebte.

Nun ist sein irdischer Weg zu Ende gegangen. Dieser Nachruf kann nur einen winzigen Ausschnitt seines reichen Lebens zeigen. Aber über eines bin ich mir sicher: Bei Gott wird er genauso umtriebig sein, wie er es hier war und er wird genauso überschwänglich über die Freude am Glauben sprechen, wie er es hier getan hat. Er wird sich von Gott segnen lassen und Gottes Segen weitergeben.

Tom, wir vermissen Dich hier, aber wir freuen uns mit denen, in deren Gemeinschaft Du jetzt bist.

Dein Stephan (Ranke)



Die digitalen Kanäle der Pauluskirche

Hier gibt's jederzeit aktuelle Informationen zu und Inhalte von unseren Gottesdiensten und anderen Veranstaltungen.

Pauluskirche:

Homepage:	www.kaufering-evangelisch.de Termine: unter Aktuelles & Termine/Termine Predigten: unter Aktuelles & Termine/Predigten einsehbar bzw. anhörbar.
YouTube-Kanal:	„Pauluskirche Kaufering/ live “. Die meisten Sonntagsvormittags-Gottesdienste können hier live mitverfolgt oder auch später angeschaut werden.

Evangelische Jugend Kaufering:

Homepage:	www.jugend-kaufering.de
Instagram:	@jugendkaufering
EINS-Jugend-gottesdienste:	Infos über Instagram (einslandsberg) oder über www.jugend-kaufering.de

*

Ehrenamtliche Paulus-Brief-Austräger gesucht – Sie sind wichtig!

Liebe Gemeinde!

Wir suchen weiterhin Austräger für den Paulus-Brief in Kaufering, Beuerbach, Epfenhausen, Unterigling, Kaltenberg, Petzenhausen, Unter-mühlhausen und Winkl, besonders im Frühjahr und Winter. Herzlichen Dank an alle unseren Austräger und Konfirmanden, die uns bisher so tatkräftig unterstützt haben. Ihre Hilfe ist für uns sehr wichtig!

Wenn Sie Interesse haben, unseren Gemeinde-brief in Ihrer Nachbarschaft oder Ihrem Bekann-tenkreis zu verteilen, würden wir uns freuen, von Ihnen zu hören. Melden Sie sich bitte bei mir im Pfarramt (siehe S. 31) um mehr zu erfahren.

Viele herzliche Grüße

Christine Zimmermann

Regelmäßige Gruppen und Kreise

Montag	16:20	doremi-Kinderchor (4. & 5. Klasse)	08191/ 4019700
	17:45	doremi-Jugendchor (ab 6. Klasse)	
	19:15	Vocalissimo (ab 8. Klasse, für ganz Begeisterte) mit Silvia Elvers	
	19:45	gospel groove jeden 1. und 3. Montag im Monat, im Leonhardisaa mit Manfred Klein	
Dienstag	14:45	doremi-Chorspatzen (Vorschule & 1. Klasse)	08191/ 657486
	15:45	doremi-Grundschulchor A (2. & 3. Klasse)	
	16:50	doremi-Grundschulchor B (2. & 3. Klasse) mit Silvia Elvers	
	18:45	Fürbittgebet mit Hildegard Blachnitzky	
Mittwoch	14:30	Seniorenkreis (jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat): 10.9., 24.9., 8.10., 22.10., 12.11., 26.11. mit Klara Heiler	08191/ 9736199
	19:00	Bibelarbeit mit Kurt Puskeppeleit 10.9., 24.9., 8.10., 22.10., 12.11., 26.11. mehr Informationen bei Blachnitzkys	
Donnerstag	18:15	Jungbläser	0178- 1346899
	19:30	Posaunenchor mit Maximilian Mayer Kontaktperson: Stephan Vater	
Freitag	15:30	Online-Gesprächskreis für Farsi Sprechende Leitung: Hamed Abbasi	0159- 01287924
	19:30	Teestube und mehr der Jugend	siehe S. 31

Alle hier abgedruckten Angaben sind ohne Gewähr und können sich ändern.
Bitte informieren Sie sich tagesaktuell direkt bei den angegebenen Ansprechpartner*innen oder unter www.kaufering-evangelisch.de.



Konten

Spenden an die eigene Gemeinde, den Gemeindefonds und für Dritte außerhalb unserer Kirchengemeinde

(z.B. Brot für die Welt, Sammlungen Diakonie)

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kaufering

IBAN: **DE96 7005 2060 0022 1261 63**

BIC: BYLADEM1LLD



Kirchgeld

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kaufering

IBAN: **DE49 7005 2060 0022 2787 17**

BIC: BYLADEM1LLD

Kasualgebühren, Freizeiten, Teilnehmergebühren

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Kaufering

IBAN: **DE25 7005 2060 0000 0820 57**

BIC: BYLADEM1LLD



Evangelische Kinderhäuser

Paul und Paulinchen, Die Vollerfasser

Evang.-Luth. DB Weilheim

IBAN: **DE16 7035 1030 0032 2273 32**

BIC: BYLADEM1WHIM



Evangelischer Gemeindeverein Kaufering e.V.

(Mitarbeitende unserer Gemeinde, Projektarbeit, Kinderdorf Dorohoi)

Evangelischer Gemeindeverein Kaufering e.V.

IBAN: **DE40 7009 3200 0008 6786 00**

BIC: GENODEF1STH



Grafik: Pfeffer



Wir sind für Sie da

Pfarrer (Vakanz- Vertretungen bis 31.12.25)	Thomas Lichteneber , Keltenstr. 5, Landsberg E-Mail: thomas.lichteneber@elkb.de (dienstfrei: Montag)	08191/ 9709923
	Martin Rehner-Mecklenburg E-Mail: martin.rehner@elkb.de (dienstfrei: voraussichtlich Freitag)	0162-9755927
Diakon	Alfred Mayer , Saalestr. 65, Kaufering Büro: Rorbachstr. 5, Kaufering E-Mail: alfred.mayer@elkb.de (dienstfrei: Mittwoch)	0178-3329000 08191/64329
Pfarramt	Hans-Meier-Str. 1, 86916 Kaufering Assistenz im Pfarramt: Christine Zimmermann E-Mail: pfarramt.kaufering@elkb.de Homepage: www.kaufering-evangelisch.de Öffnungszeiten: Mo, Di, Do, Fr 9 - 12 Uhr, Do 16 - 18 Uhr, Mittwoch geschlossen!	08191/7275 Fax: 971684
Vertrauens- leute des KV	Sabine Guddat	0151-19013001
	Simon Frohnwieser	0176-62762304
Kinder- häuser	Paul und Paulinchen, Löhestr. 3, Kaufering Leiterin: Katalin Walz Homepage: www.paul-paulinchen.de E-Mail: kita.paul-paulinchen@elkb.de	08191/ 6811
	Die Vollerfasser, Franz-Senn-Weg 5a, Kaufering Leiterin: Barbara Flörke E-Mail: kita.vollerfasser-kaufering@elkb.de	08191/ 9717271
	Trägervertretung: Marlies Strobl E-Mail: marlies.strobl@elkb.de	08191/ 9892874
Gemeinde- verein	Alfred Mayer , Rorbachstr. 5, Kaufering E-Mail: kontakt@gemeindeverein-kaufering.de	08191/64329
Jugend- referen- tinnen	Jugendbüro: Hans-Meier-Str. 1, Kaufering	
	Manuela Schappert E-Mail: manuela.schappert@elkb.de	0177-2336828
	Janina Zimmermann E-Mail: janina.zimmermann@elkb.de	0151-55421276

Geplante Gottesdienste bis Anfang Dezember 2025

Alle Termine unter Vorbehalt!

Änderungen sind möglich. Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite www.evangelisch-kaufering.de über die aktuelle Lage.

Sonntag	7. 9.	10:00	Gottesdienst	
Sonntag	14. 9.	10:00	Gottesdienst	
Dienstag	16. 9.	11:45	Abendgottesdienst in freier Form	
Mittwoch	17. 9.	16:30	„Miteinander Füreinander“ mit doremi im Seniorenstift* Thema: „Ein Lied am Bett“	
Sonntag	21. 9.	10:00	SOFA-Gottesdienst - Sonntag für Alle im Anschluss gemeinsames Mittagessen	
Sonntag	28. 9.	10:00	Gottesdienst	
Mittwoch	1. 10.	16:30	Gottesdienst der Jungen Gemeinde	
Mittwoch	1. 10.	16:30	Gottesdienst im Seniorenstift*	
Sonntag	5. 10.	10:00	Erntedank-Gottesdienst gestaltet vom Gemeindeverein unter Mitwirkung der Ev. Kinderhäuser Kaufering	
Sonntag	12. 10.	10:00	Gottesdienst musik. gestaltet vom Posaunenchor	
Mittwoch	15. 10.	16:30	Abendgottesdienst in freier Form	
Sonntag	19. 10.	10:00	Gottesdienst	
Freitag	24. 10.	19:00	EINS-Gottesdienst in der Christuskirche in Landsberg	
Sonntag	26. 10.	10:00	„Kirche Kunterbunt“ (siehe S. 22) mit Essen und Gemeinschaft Achtung: Ende der Sommerzeit!!	
Sonntag	2. 11.	10:00	Gottesdienst	
Mittwoch	5. 11.	16:30	Gottesdienst im Seniorenstift*	
Sonntag	9. 11.	10:00	Gottesdienst	
Sonntag	9. 11.	19:00	Abendgottesdienst in freier Form	

Monatssprüche

Sonntag	16. 11.	10:00	Gottesdienst musik. gestaltet von gospel groove
Mittwoch Buß- und Bettag	19. 11.	16:30	„Miteinander Füreinander“ mit doremi im Seniorenstift* Thema: „Es tut mir leid“
Freitag	21. 11.	16:30	Gottesdienst Ökumenischer Gedenkgottesdienst für die Verstorbenen im Seniorenstift im Thomas-Morus-Haus
Sonntag	23. 11.	10:00	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag
Sonntag 1. Advent	30. 11.	10:00	Gottesdienst der Jungen Gemeinde
Mittwoch	3. 12.	16:30	Gottesdienst musik. gestaltet vom Posaunenchor
Sonntag 2. Advent	7. 12.	10:00	Ökumenischer Jubiläumsgottesdienst für die Bewohner im Seniorenstift
Sonntag 2. Advent	7. 12.	10:00	SOFA-Gottesdienst - Sonntag für Alle musik. gestaltet von gospel groove im Anschluss gemeinsames Mittagessen

* für die Bewohnerinnen und Bewohner des Seniorenstifts

 **Kindergottesdienst** für alle Kinder (parallel zum Gottesdienst)

 mit Heiligem Abendmahl (alkoholfrei)

 geselliges Beisammensein (nach dem Gottesdienst)

Gott ist unsere **Zuversicht** und **Stärke.** »

PSALM 46,2

Jesus Christus spricht: Das **Reich Gottes** ist mitten unter **euch.** »

LUKAS 17,21

Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder **suchen** und das Verirrte **zurückbringen** und das Verwundete **verbinden** und das Schwache **stärken.** »

EZECHIEL 34,16

Monatsspruch **SEPTEMBER** **2025**

Monatsspruch **OKTOBER** **2025**

Monatsspruch **NOVEMBER** **2025**

Termine 2025 und 2026 zum Vormerken

Alle hier abgedruckten Angaben sind ohne Gewähr und können sich ändern.
Bitte informieren Sie sich tagesaktuell auf www.kaufering-evangelisch.de!

Mittwoch	10. 9.	14:30	Seniorenkreis (weitere Termine siehe S. 28)
Mittwoch	10. 9.	19:00	Bibelarbeit mit Kurt Puskeppeleit (weitere Termine siehe S. 28)
Freitag	19. 9.	19:30	Sommerfreizeitnachtreffen
Montag	22. 9.	19:30	Kirchenvorstandssitzung
Freitag	26. 9.	15:00-17:00	Café Paula (siehe S. 20)
Freitag	26. 9.	19:30	1. Teestube nach den Ferien
Freitag	3.10.		Kreativtag der Jugend
Freitag	10.10.	19:00	Männertreffen im Brückenwirt Referent: Günter Veit
Samstag	11.10.	10:00	1. Konfitag
Montag	13.10.	19:30	Kirchenvorstandssitzung
Freitag	17.10.	15:00-17:00	Café Paula (siehe S. 20)
Samstag	18.10.	10:00-16:00	RAPHA-Tag in Landsberg (siehe S. 23)
Samstag	1.11.		Konficomunitätstag
Montag	10.11.	19:30	Kirchenvorstandssitzung
Freitag	21.11.	15:00-17:00	Café Paula (siehe S. 20)
Freitag	21.11.	19:00	Männer-Filmabend im Schloss Hurlach
Samstag	22.11.	10:00	2. Konfitag
Freitag bis Sonntag	28.11.- 30.11		Stille Tage in Magnetsried
Samstag	6.12.	10:00	3. Konfitag
Montag	8.12.	19:30	Kirchenvorstandssitzung
Samstag	13.12.		„Mass of the children“ mit doremi in Fürstfeldbruck
Freitag	19.12.	15:00-17:00	Café Paula (siehe S. 20)
Sonntag	11. 1.	10:00	Einführung von Pfarrer Heiko Timm im Gottesdienst
Sonntag bis Freitag	12. 4.- 17. 4.		RAPHA-Seminar in Nittendorf bei Regensburg (siehe S. 23)

Im ersten Halbjahr 2026 bietet das Dekanat Weilheim einen ökumenischen Ausbildungskurs nach KSA-Standards (Klinische Seelsorge-Ausbildung) zum Thema „Ehrenamtlich in der Seelsorge“ an. Ein Flyer steht dazu auf der Homepage der Pauluskirche. Genauere Informationen gibt es ab Oktober.

Redaktionsschluss
für den nächsten Paulus-Brief (Dezember 2025 – Februar 2026)
Freitag, 31. Oktober

Bitte schicken Sie Ihre Texte als Word-Dokument oder im OpenText-Format und Ihre Bilder als separate Bilddateien (JPEG/TIFF/PNG), mit Fotografenangaben und möglichst farbig, per E-Mail an:
angela.froitzhaim@elkb.de

*

Impressum

Herausgeber:	Evang.-Luth. Pfarramt, Hans-Meier-Str. 1, 86916 Kaufering Tel.: 08191/7275, Fax: 971684
Redaktion:	Hildegard Blachnitzky, Angela Froitzheim, Stephan Ranke unter Mitarbeit von Christine Zimmermann
Layout:	Angela Froitzheim
Bildbearbeitung:	Ulf J. Froitzheim
Umschlag:	Fotos: Titelseite: Ulf J. Froitzheim, Rückseite: Sabine Guddat Gestaltung: Angela und Ulf J. Froitzheim
Korrektur:	Hildegard Blachnitzky, Ulf J. Froitzheim
Druck	Gemeindebriefdruckerei Groß-Ösingen, Auflage: 600 Stück



www.blauer-engel.de/uz195
• ressourcenschonend und
umweltfreundlich hergestellt
• emissionsarm gedruckt
• überwiegend aus Altpapier
GBD

Dieses Produkt **Dachs** ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de
Ressourceneinsparung durch die Verwendung von Naturschutz-
Papier statt Standardpapier (Grundlage der Berechnung sind Durch-
schnittswerte, die das Umweltbundesamt veröffentlicht hat).



Liebe Gemeinde,

ich möchte Sie alle darüber informieren, dass es im Foyer unseres Gemeindehauses nun eine große Pinnwand geben wird, an der Sie sehr gerne persönliche Angebote oder Suchanfragen bekanntmachen können. So wollen wir unserer Gemeinschaft und unserem Netzwerk innerhalb der Pauluskirche einen hilfreichen Ausdruck verleihen.

Herzliche Grüße,

Sabine Guddat

Zusätzlich wird es in unserem Paulus-Brief ab der nächsten Ausgabe die Möglichkeit geben, Privatangebote und Privatgesuche zu veröffentlichen. Bitte schreiben Sie dafür eine Email an meine Redaktionsadresse bis zum 15. des Monats vor dem Erscheinen der nächsten Ausgabe.

Ihre

Angela Froitzheim